SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

No. 33. (71.)

Ostern 1891/92.

Jahresbericht

über das

Realgymnasium zu St. Johann in Danzig.

Dr. E. Panten,

Director.

Danzig,
A. Müller vormals Wedel'sche Hofbuchdruckerei.
1892.

1892. Programm No. 43.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die Lehrfächer und deren Stundenzahl.

Fächer.	Klassen und Stunden.														
	I.	O II.	U II.	O III A.	O III B.	U III A.	U III B.	IV A.	IV B.	V A.	V B.	VI A.	VI B.	Summa.	E.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26	2
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	39	8
Latein	5	5	5	6	6	6	6	7	7	7	7	8	8	83	—
Französisch	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	—	—	48	—
Englisch	3	3	3	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	25	—
Geschichte u. Geographie	3	3	3	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	45	2
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	5	5	63	6
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22	—
Physik	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—
Chemie	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26	—
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8	4
Summa	32	32	32	32	32	32	32	30	30	30	30	27	27	398	22
Turnen				2						2		2		6	
Singen							2				2		2	6	

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Winter-Semester 1891/92.

Lehrer.	Ordinar.	Realgymnasium.												
		I.	O II.	U II.	O III A.	O III B.	U III A.	U III B.	IV A.	IV B.	V A.	V B.	VI A.	VI B.	Sa.
1. Dir. **Dr. E. Panten**	I.	3 Gesch.	3 Gesch.						2 Geogr.	2 Geogr.					10
2. Oberlehrer Prof. **Dr. Bail**	U II.	2 Chem.	2 Chem.	3 Physik 2 Naturg	2 Naturg	2 Naturg	2 Naturg	2 Naturg	2 Naturg						19
3. Oberlehrer Prof. **Lohmeyer**	O III A.			2 Gesch. 1 Geogr.	6 Latein 2 Gesch. 2 Geogr. 3 Dtsch.		2 Gesch 2 Geogr.								20
4. Oberl. **Fincke**		4 Franz.		3 Engl.	4 Engl.	4 Engl	4 Engl.								19
5. Oberl. **Schumann**	U II.	5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik			5 Math.									21
6. Oberl. **Weidemann**	O III B.	5 Latein 3 Dtsch.				6 Latein 3 Dtsch.					3 Gesch. u. Geogr.				20
7. Ord. L. **Dr. Giese**	U III B.			5 Latein 3 Dtsch.				6 Latein 4 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.							22
8. Ord. L. **Süming**	U III A.		5 Latein 3 Dtsch				6 Latein 3 Dtsch.			2 Gesch.			2 Geogr.		21
9. Ord. L. **Scheeffer**				5 Math.	5 Math.		5 Math.		5 Math.			2 Geogr.			22
10. Ord. L. **Dr. Medem**		3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.	4 Franz.	4 Franz.			4 Engl.							22
11. Ord. L. **Rühle**	IV A.		2 Relig.			2 Relig. 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Relig.		7 Latein 3 Dtsch. 2 Gesch. 2 Relig.						24
12. Ord. L. **Dr. Eggert**	IV B.									7 Latein 3 Dtsch.	7 Latein	7 Latein			24
13. Ordentl. Lehrer **Freudenthal**	V B.					4 Franz.	4 Franz.		5 Franz.			5 Franz. 3 Dtsch. 1 Gesch.			22
14. Wiss. Hilfslehrer **Hess**	V A.							5 Math.		5 Math. 2 Naturg	2 Relig. 4 Rechn. 3 Dtsch. 2 Naturg				23
15. Wiss. Hilfslehrer **Steiner**	VI A.							3 Dtsch.		2 Relig.		2 Relig	2 Relig. 8 Latein 3 Dtsch. 1 Gesch.	2 Geogr.	23
16. Wiss. Hilfslehrer **Dr. Korella**	VI B.											4 Rechn. 2 Naturg	5 Rechn. 2 Naturg	5 Rechn. 3 Dtsch. 1 Gesch. 2 Naturg	24
17. Wiss. Hilfslehrer **Wittstock**										5 Franz.	5 Franz.			2 Relig. 8 Latein	20
18. Zeichenl. **Neuber**		2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	26
19. Pastor **Hoppe**		2 Relig.		2 Relig.	2 Relig.			2 Relig.							8
20. Kath. Rel.-Lehrer Vicar **Wermuth**		Katholische Religion in 3 Abtheilungen.													6
21. Israel. Relg.-Lehr. **Dr. Werner**		Israelitische Religion in 3 Abtheilungen.													3
22. Elementarlehrer **Mahlau**											2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	8
23. Ges.-L. **Jankewitz**		2 Singen.									2 Singen.		2 Singen.		6
24. Turn-Lehrer **Modersitzki**		2 Turnen.							2 Turnen.				2 Turnen.		6

Vorschule.

Elementarl. **Mahlau**	E.	2 Religion. — 8 Deutsch. — 6 Rechnen. — 4 Schreiben. — 2 Geographie.	22

3. Uebersicht über die durchgenommenen Pensen.

Realgymnasium.

A. Wissenschaftliche Fächer.

Prima. Ordinarius: **der Director.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. (Noack, Hilfsbuch) Pastor Hoppe. — Lectüre des Römerbriefs. Kirchengeschichte seit dem Westfälischen Frieden.

Katholischer Religionsunterricht, Erste Abtheilung I. II., 2 St w. (Dubelman, Leitfaden I. Dr. A. Thiel Kirchengeschichte): Vicar Wermuth. Sittenlehre.

Deutsch, 3 St. w. Oberlehrer Weidemann. — Disponierübungen. Aufsätze. Lectüre: Lessings Nathan, Goethes Tasso, Shakespeares Hamlet; schwierigere Gedichte von Schiller und Goethe. — Neuere Geschichte der Nationalliteratur.

Themata zu den Aufsätzen: 1 a. Entsagung verleiht Stärke. 1 b. Wie der Charakter sich im Strome der Welt bilde, soll aus „Hermann und Dorothea" nachgewiesen werden. 2. Warum ist der Frühling ein so beliebter Vorwurf der Dichtung? 3 a. Willst du frei dich erhalten, mein Sohn, so lerne was Rechtes. 3 b. „Was ihr wollt." Inhaltsangabe Shakesp. 4. Welche Wandlungen hat die Maschine in unserm Jahrhundert hervorgerufen? 5 a. Für das Leben soll man lernen. b. Nur der Irrtum ist das Leben, und das Wissen ist der Tod. c. Der Kampf ums Dasein in der Natur. 6. Welche deutschen Dichtungen spiegeln vornehmlich die deutsche Eigenart? 7. Welchen Einfluss übt Nathan auf seine Umgebung? 8. Wie bildet das Reisen?

Abiturientenaufgabe Ostern 1892: Wodurch ist Schiller der Lieblingsdichter unseres Volkes geworden?

Latein, 5 St. w. — Weidemann. — Cicero Cato major. Livius XXIV. Vergil Aeneis IV, V. — 200. 40 Carmina von Horaz. — Grammatische Repetitionen.

Abiturientenaufgabe Ostern 1892: Uebersetzung von Sallust Catil. 55 - 57,3.

Französisch, 4 St. w. — Oberlehrer Fincke. — a. Grammatik 2 St. (Ploetz, kurzgefasste systematische Grammatik). Wiederholung und Ergänzung der Grammatik; mündliches Uebersetzen aus Ploetz Uebungsbuch II, monatlich ein Exercitium, ein Extemporale, ein Aufsatz. — b. Lectüre 2 St. Daudet, Contes de Lundi ed. Lundehn; Scribe et Legouvé: les Doigts de Fée; Victor Hugo Gedichte ed. Kühne.

Themata zu den Aufsätzen: 1 – 3. La Guerre du Peloponnèse. 4. Philippe, roi de Macédoine. 5. 6. Alexandre le Grand 7. Charles-Quint. 8. Les Doigts de Fée par Scribe.

Abiturientenaufgabe Ostern 1892: 1. Les Doigts de Fée par Scribe. 2. Exercitium nach Duruy Histoire grècque chap. 14.

Englisch, 3 St. w. — Ord. Lehrer Dr. Medem. a. Grammatik (Mefferts Grammatik und Wilckes Materialien zum Uebersetzen ins Englische). Wiederholung und Befestigung der Syntax. Exercitien. Extemporalien. Sprechübungen. b. Lectüre: Byron, Childe Harold's Pilgrimage, ed. Mommsen. Greens History of the English People: The Stuarts ed. Lion.

Abiturientenaufgabe Ostern 1892: Ein Exercitium aus Green, English History.

Geschichte, 3 St. w. — Der Director: Neuere Geschichte I. — Schluss der neuesten Geschichte.

Mathematik, 5 St. w. — (Mehler, Elementarmathematik, Lieber u. v. Lühmann, geometrische Constructionsaufgaben. Gandtner, Analytische Geometrie. Gauss Logarithmentafeln). — Oberlehrer Schumann. Sphärische Trigonometrie mit Anwendung auf Astronomie; Potenzlehre, Aehnlichkeitspunkt. Combinationslehre, der binomische Lehrsatz, die einfachen unendlichen Reihen, Maxima und Minima.

Abiturientenaufgaben Ostern 1892: 1. In einer Hyperbel, bei welcher $e = a\sqrt{2}$ ist, ist die Ordinate des Brennpunktes gezogen und in dem dadurch bestimmten Punkte die Normale gezeichnet. Es soll der Inhalt des von den Koordinatenachsen und der Normalen gebildeten Dreiecks berechnet werden.

2. $x + y = 5$ u, $x^2 + y^2 = 13$ u^2, $xy + x + y = 11$ u^3.

3. Um welche Zeit steht die Sonne in Danzig am 1. Mai gerade im Osten? Wie hoch steht sie dann und welches ist ihre Höhe zur Zeit ihrer Culmination? $\delta = 15^0\ 7'\ 26''$, $\varphi = 54^0\ 21'\ 18''$, Zeitgleichung $z = -3^m\ 2^s$.

4. In einem regulären Tetraëder konstruiert man die Kugel, welche die drei Seitenflächen und die umschriebene Kugel berührt. Wie gross ist der Radius dieser Berührungskugel und wie gross der Kugelabschnitt, welcher von der schneidenden Fläche des Tetraëders abgeschnitten wird?

Physik, 3 St. w. (Budde, Lehrbuch der Physik). — Schumann. — Beendigung der Mechanik der festen Körper. Wärme.

Abiturientenaufgaben Ostern 1892: 1. Ein Fluss führt auf einer unter $\alpha = 21^0$ gegen den Horizont geneigten Ebene von $l = 1800$ m Länge in einer Stunde $Q = 75000$ cbm Wasser hinab. Wenn nun das Wasser die schiefe Ebene mit der Geschwindigkeit $c = 0{,}7$ erreicht und der Reibungskoëfficient $\varrho = 0{,}15$ ist, 1) mit welcher Geschwindigkeit kommt das Wasser unten an? 2) welche mechanische Arbeit ist diese Wassermasse in einem Tage zu leisten im Stande? 3) Wieviel kg Steinkohlen erzeugen bei der Verbrennung dieselbe Arbeit, wenn 1 kg Kohle 6000 Kalorieen liefert und 0,2 der entwickelten Wärme verloren geht?

2. Der brechende Winkel eines Glasprismas ist $\gamma = 90^0$ und der Querschnitt ein gleichschenkliges Dreieck. Ein Lichtstrahl tritt parallel der Basis auf der einen Seite ein. Derselbe soll bis zu seinem Austritte aus dem Prisma verfolgt werden.

Chemie, 2 St. w. (Rüdorff, Grundriss der Chemie.) — Prof. Dr. Bail. — Leichtmetalle. Wiederholung der Metalloide und Schwermetalle.

Obersecunda. Ordinarius: Herr Oberlehrer Schumann.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. — (Noack, Hülfsbuch. — Ord. Lehrer Rühle. Bibelkunde des N. T. mit Lectüre ausgewählter Abschnitte. — Kirchengeschichte von Karl d. Gr. bis zur Reformation. Wiederholung des Katechismus.

Katholischer Religionsunterricht, cf. Prima.

Deutsch, 3 St. w. — Ord. Lehrer Süming. — Anleitung zum Disponieren. Aufsätze. — Lectüre: Götz von Berlichingen, Minna von Barnhelm, Maria Stuart, Wallenstein. — Privatlectüre: Homers Ilias, Nibelungen in nhd. Uebersetzung.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Der Mensch, der Herr der Erde. 2. Götz v. Berlichingen als Feldhauptmann der aufständischen Bauern. 3. Zustand des deutschen Reiches in Götz v. B. 4. Die Vorfabel in Lessings Minna v. Barnhelm. 5. Was erfahren wir von den Schicksalen der Maria Stuart aus dem I. Act? 6. Durch welche Umstände wird in Schillers Maria Stuart die Hinrichtung der Heldin beschleunigt und herbeigeführt? 7. Wallenstein, des Lagers Abgott und der Länder Geissel. 8. Klassenarbeit.

Latein, 5 St. w. — (Siberti-Meirings Grammatik und Meirings Uebungsbuch II.) — Süming. a. Grammatik, 2 St. Abschluss der Syntax. Exercitien. Extemporalien. Mündliches Uebersetzen. b. Lectüre, 3 St. Sallust bellum Jugurthinum. Cicero de imperio Pompeji. Anthologie aus Römischen Dichtern ed. Mann.

Französisch, 4 St. w. (Ploetz, kurzgef. syst. Gramm. und Uebungsbuch II. Wüllenweber, Uebungsbuch.) — Medem. — a. Grammatik, 2 St. Artikel, Stellung des Adjektivs, Adverbium, Pronomen. Alle vierzehn Tage ein Exercitium, monatlich ein Extemporale. — b. Lectüre, 2 St. Duruy, Histoire de France 1560—1643 ed. Renger. Corneille: Cinna.

Englisch, 3 St. w. (Meffert, Engl. Grammatik u. Uebungsbuch.) — Medem. — a. Grammatik. 1 St. § 195—375 (Schluss) eingeübt an Beispielen aus dem Uebungsbuche. Exercitien. Extemporalien. Sprechübungen. Lectüre, 2 St. Hume, History of England II. ed Petry; Byron, The Prisoner of Chillon ed. Weidmann.

Geschichte, 2 St. w. (Hofmann, Lehrbuch III.) — Der Director. — Beendigung der Geschichte des Altertums; Mittelalter.

Geographie, 1 St. w. (Voigt, Leitfaden.) — Der Director. — Repetition von Centraleuropa. Australien. Amerika.

Mathematik, 5 St. w. (Mehler, Elementarmathematik, Lieber u. v. Lühmann, Geometrische Constructionsaufgaben, Gauss, Logarithmentafeln.) — Schumann. — a. Arithmetik, 2 St. Das Imaginäre, Gleichungen des zweiten Grades mit zwei Unbekannten, Zinseszins- und Rentenrechnung. b. Geometrie, 3 St. Die trigonometrischen Sätze des schiefwinkeligen Dreiecks; Stereometrie, § 193—205, 213—231. Planimetrische Aufgaben. § 20—34, § 54—60, § 135—137.

Physik, 3 St. w. (Budde, Lehrbuch.) — Schumann. — Akustik. Bewegungslehre, Fall, Wurf, Schwerpunkt, schiefe Ebene, Hebel.

Chemie, 2 St. (Rüdorff, Grundriss.) — Bail. — Die wichtigsten Grundlehren auf Grund einfachster Experimente. Wiederholung und Erweiterung der Mineralogie.

Untersecunda. Ordinarius: Herr Professor Dr. Bail.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. (Noack, Hilfsbuch.) — Hoppe. — Bibelkunde des A. T. Aelteste Kirchengeschichte bis Karl d. Gr.

Katholischer Religionsunterricht, cf. Prima.

Deutsch, 3 St. w. (Hopf-Paulsiek II.) Ord. Lehrer Dr. Giese. — Anleitung zum Disponieren. Aufsätze. Lectüre der kulturhistorischen Gedichte Schillers, der Gudrun in nhd. Uebersetzung, Herders Cid, Schillers Maria Stuart. Das Wichtigste aus der Metrik und Poetik. — Privatlectüre: Homers Odyssee übersetzt von Ehrenthal.

Themata: 1. Welche Bedeutung hat die I. Sc. des I. Acts in Schillers Wilhelm Tell? 2. Alexander der Grosse am Hyphasis (Curtius l. IX). 3. Ueber die Verteidigungsmittel, welche die Natur den Tieren verliehen hat. 4. Die Werbung um Hilde von Indien. 5. Mit welchen Gründen verteidigt der Ritter den Kampf mit dem Drachen? 6. Die Elemente hassen das Gebild von Menschenhand. 7. Welche Vorteile und Unannehmlichkeiten haben die Küstenbewohner von der Nähe des Meeres? 8. Klassenarbeit.

Latein, 5 St. w. (Siberti-Meirings Grammatik, Meirings Uebungsbuch.) — Dr. Giese. — a. Grammatik, 2 St. Repetition der Casuslehre. Lehre von den Temp. und Mod. Cap. 91 - 99. Exercitien und Extemporalien. Mündliches Uebersetzen. — b. Lectüre 3 St. Curtius IX, X init. Ovid Metamorph. ed. Siebelis 6, 8, 13, 22.

Französisch, 4 St. w. (Plötz, Sprachlehre, Uebungsbuch II., Wüllenweber, Uebungsbuch, Kaiser, Gedichte.) — Medem. — a. Grammatik, 2 St. Wiederholung und Erweiterung der früheren Curse. Wortstellung, Casuslehre, Moduslehre, Tempuslehre, Infinitiv, Particip. Alle 14 Tage ein Exercitium, monatlich ein Extemporale. b. Lectüre, 2 St. Daudet, ausgewählte Erzählungen ed. Sachs, franz. Gedichte. Sprechübungen.

Englisch, 3 St. w. (Mefferts Grammatik.) — Fincke. — a. Grammatik, 1 St. w. § 1—171. Exercitien, Extemporalien aus Dressels Uebungsbuch. b. Lectüre, 2 St. w. Bulwer, the last days of Pompeji ed. Kayser; Tennyson, Enoch Arden ed. Kutschera. Sprechübungen.

Geschichte, 2 St. w. (Hofmann, Lehrbuch I. II.) — Professor Lohmeyer. — Alte Geschichte.

Geographie, 1 St. w. (Voigt, Leitfaden.) — Lohmeyer. — Afrika und Asien mit besonderer Rücksicht auf Entdeckung, Bevölkerung, Production und Verkehrsverhältnisse. Wiederholung von Europa excl. Centraleuropa.

Mathematik, 5 St w. (Mehler, Elementarmathematik; Lieber und v. Lühmann, geometr. Aufgaben; Gauss, Logarithmentafeln.) — Ord. Lehrer Scheeffer. — a. Arithmetik. Gleichungen ersten Grades mit zwei und mehr Unbekannten, auch eingekleidete. Logarithmen, Potenzenrechnung mit negativen und gebrochenen Exponenten. Wurzelrechnung. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Zinseszinsrechnung. Geometrische und arithmetische Reihen erster Ordnung. b. Geometrie. § 107—121, § 90—97. Trigonometrie des rechtwinkeligen Dreiecks. Goniometrie.

Physik, 3 St. w. (Budde, Physik.) — Bail. — Die Lehre vom Magnetismus und von der Electricität. Thermometer.

Naturbeschreibung, 2 St. w. (Bail, Methodischer Leitfaden: Botanik II, Zoologie II und Mineralogie.) — Bail. — Betrachtung der Organe der Pflanzen, Tiere und des Menschen nach Bau und Thätigkeit. Propädeutischer Cursus der Mineralogie.

Ober-Tertia. Coetus A.: Ordinarius: Herr Professor **Lohmeyer.**

Coetus B.: Ordinarius: Herr Oberlehrer **Weidemann.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. (Kahle, Katechismus.) — Coetus A.: Hoppe. Coetus B.: Rühle. — Lectüre der Apostelgeschichte. Abriss der Reformationsgeschichte. Das Kirchenjahr. Hauptstück II. wiederholt, III., IV., V. eingehend erklärt. Bibelsprüche u. Kirchenlieder.

Katholischer Religionsunterricht, II. Abteil. 2 St. w. (Thiel, Kirchengeschichte. Diöcesan-Katechismus.) — Wermuth. — Von den Gnadenmitteln; das Kirchenjahr.

Deutsch, 3 St. w. (Hopf und Paulsiek II, 1.) — Coetus A.: Lohmeyer. Coetus B.: Weidemann. — Lectüre aus dem Lesebuche, von Uhlands Ernst von Schwaben (Coet. A) und von Schillers Wilhelm Tell (Coet. B). Aufsätze. Uebungen im Vortrage. Das Wichtigste aus der Satzlehre.

Latein, 6 St. w. (Siberti-Meiring, Lat. Gramm. u. Meirings Uebungsbuch.) — Coetus A.: Lohmeyer. Coetus B.: Weidemann. — Repetition und Abschluss der Casuslehre; die Regeln über die gebräuchlichsten Conjunctionen, den Infinitiv, das Particip. Exercitien. Extemporalien. Coetus A.: Caesar bell. Gall. VII. Ovid ed. Siebelis: Perseus. — Coetus B.: Caesar bell. Gall. V., Ovid: Philemon und Baucis, Niobe.

Französisch, 4 St. w. (Plötz, Sprachlehre, Uebungsbuch I. Kressner, Uebungssätze; Kaiser, franz. Gedichte.) — Coetus A.: Medem. Coetus B.: Ord. Lehrer Freudenthal. — a. Grammatik, 2 St. § 34—71; Befestigung der Wortlehre, besondere Einübung der unregelmässigen Verben. (Uebungsbuch XXVI — XXXVI.) Extemporalien, Exercitien aus Kressner. b. Lectüre, 2 St. Souvestre, Erzählungen aus Au Coin du feu, im Anschluss daran Sprechübungen. Gedichte gelernt.

Englisch, 4 St. w. (Meffert, Elemente der Formenlehre.) — Coetus A. u. B.: Fincke. — a. Grammatik, 2 St. Wiederholung und Befestigung der Formenlehre nach Meffert § 1—150. Exercitien. Extemporalien. b. Lectüre, 2 St. w. Irving, Tales of the Alhambra ed. Löwe. Rückübersetzen. Sprechübungen. Gedichte aus Schmarje.

Geschichte, 2 St. w. (Voigt, Leitfaden der brandenb. preuss. Gesch.) — Coetus A.: Lohmeyer. Coetus B.: Rühle. — Deutsche und preuss. Geschichte von 1555 bis 1871.

Geographie, 2 St. w. (Voigt, Leitfaden.) — Coetus A.: Lohmeyer. Coetus B.: Rühle. Centraleuropa physisch und politisch durchgenommen, die andern Länder Europas wiederholt. Mathematische Geographie.

Mathematik, 5 St. w. (Mehlers Elementarmathematik; Harms arithmetische Aufgaben.) — Coetus A.: Scheeffer. Coetus B.: Schumann. — a. Arithmetik, 3 St. Die 4 Species mit Buchstabenbrüchen. Gleichungen mit einer Unbekannten mit Brüchen. Einfache Gleichungen mit zwei Unbekannten. Wortgleichungen mit einer Unbekannten. Abgekürztes Rechnen. Das Ausziehen der Quadratwurzeln. b. Geometrie, 2 St. § 67—107 mit Ausnahme von § 86—98. Aufgaben durch geometrische Oerter gelöst.

Naturbeschreibung, 2 St. w. (Bail, Leitfaden der Botanik II u. Zoologie II.) — Coetus A. und B.: Bail — Im S.: das Decandollesche Pflanzensystem mit Einschluss der Kryptogamen und charakteristischer Formen anderer Erdteile. Im W.: Ueberblick über das ganze Tiersystem.

Unter-Tertia. Coetus A.: Ordinarius: Herr **Süming.** — Coetus B: Herr **Dr. Giese.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. (Kahle, Katechismus) — Coetus A.: Rühle. Coetus B.: Hoppe. — Das Leben Jesu nach Matthaeus, bez. Lukas. Geographie von Palästina wiederholt und erweitert. Hauptstück II., III. erklärt. Sprüche und Kirchenlieder.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. w. cf. O III.

Deutsch, 3 St. w. (Hopf und Paulsiek, Lesebuch für III.) — Coetus A.: Süming. Coetus B.: Steiner. — Repetition der Satzlehre. Lectüre aus dem Lesebuche und Teile der Odyssee in der Uebersetzung von Ehrenthal. Anleitung zum Disponieren Monatlich ein Aufsatz. Gelegentliche Uebungen im freien Vortrage. Memorieren von Gedichten, vorzugsweise Balladen von Uhland und Schiller.

Latein, 6 St. w. (Siberti-Meirings Grammatik und Meiring, Uebungsbuch.) — Coetus A.: Süming. Coetus B. Giese. — a. Grammatik, 3 St. Repetition der Regeln über den Gebrauch des Acc. c. Inf., der participialen Constructionen, über ut, sowie die Syntax d. Nom., Acc. u. Dativ, eingeübt am Uebungsbuche. Extemporalien. b. Lectüre, 3 St. Coetus A.: Nepos: Epaminondas, Pelopidas. Phaedrus. Caesar bell. Gall. I. — Coetus B.: Nepos: Agesilaus, Lysander. Phaedrus. Caesar bell. Gall. III., IV.

Französisch, 4 St. w. (Plötz-Kares Sprachlehre und Uebungsbuch I.) — Coetus A.: Freudenthal. Coetus B.: Giese. — § 1—24: Repetition des Cursus von IV. Befestigung der regelmässigen Conjugation. Unregelmässige Verben. (Uebungsbuch I—XXV.) Extemporalien. — Lectüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche. Sprechübungen. Kaiser, französische Gedichte.

Englisch, 4 St. w. (Saure, Englisches Lesebuch I. Meffert, Elemente der Engl. Formenlehre.) — Coetus A.: Fincke. Coetus B.: Medem. — Die Lautlehre, Formenlehre. Extemporalien im Anschluss an die Lectüre. Sprechübungen. Gedichte gelernt aus Schmarje.

Geschichte, 2 St. w. (Voigt, Leitfaden für Brandenb. preuss. Geschichte.) — Coetus A.: Lohmeyer. Coetus B.: Giese. — Deutsche u. Brandenb. Geschichte bis 1618 mit Berücksichtigung der Ordensgeschichte. Repetition aus der griech. und röm. Geschichte.

Geographie, 2 St. w. (Voigt, Leitfaden.) — Coetus A.: Lohmeyer. Coetus B.: Giese. — Europa mit Ausschluss von Centraleuropa, phys. und polit. durchgenommen; die aussereurop. Erdteile repetiert. Einzelnes aus der mathem. Geographie.

Mathematik, 5 St. w. (Mehlers Elementarmathematik; Harms, arithmet. Aufgaben.) — Coetus A.: Scheeffer. Coetus B.: Hess. — a. Arithmetik, 2 St. w. Die vier Species mit ganzen positiven und negativen Zahlen, Gleichungen mit einer Unbekannten. — b. Geometrie, 3 St. w. § 38—71. Aufgaben, welche sich auf die Grundaufgaben zurückführen lassen.

Naturgeschichte, 2 St. w. (Bail, Leitfaden der Botanik II u. Zoologie II.) — Coetus A. und B.: Bail. — Im Sommer: Botanik: Unterschied von Monokotylen, Dikotylen und Gymnospermen. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Im Winter: Zoologie: Ordnung der Insekten.

Quarta. Coetus A.: Ordinarius: Herr **Rühle.** — Coetus B.: Herr **Dr. Eggert.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. (Preuss, biblische Geschichte, Kahle, Katechismus.) — Coetus A.: Rühle. Coetus B.: Steiner. — Wiederholung und Vervollständigung der bibl. Geschichte des A. T., Hauptstück I., II. 1. 2. wiederholt, II. 3 III. erklärt. — Bibelsprüche und Kirchenlieder. — Geographie von Palästina.

Katholischer Religionsunterricht, Biblische Geschichte von der Erschaffung der Welt bis David. Die allgemeine Katechismustabelle, sowie die Lehre vom Glauben.

Deutsch, 3 St. w. (Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für IV.) — Coetus A.: Rühle. Coetus B.: Ord. Lehrer Dr. Eggert. — Lectüre im Lesebuche. Abschluss der Lehre vom Satz und der Interpunktion. Wort- und Satzanalyse. Dictate und Aufsätze. Memorieren von Gedichten.

Latein, 7 St. w. (Siberti-Meirings Grammatik, Meirings Uebungsbuch I. Ostermann, Vokabularium VI. V.) — Coetus A.: Rühle. Coetus B.: Eggert. — a. Grammatik, 4 St. w. Repetition und Abschluss der Formenlehre; die wichtigsten syntaktischen Regeln über den Gebrauch der Casus, Acc. c. Inf., participiale Construction, eingeübt am Uebungsbuche. Befestigung des Vokabelschatzes. Exercitien und Extemporalien. — b. Lectüre, 3 St. w. Coetus A.: Wellers Herodot XI—XV. Nepos ed. Ortmann: Pausanias. Cimon. Coetus B.: Weller I—III. Nepos: Themistocles. Aristides.

Französisch, 5 St. w. (Ciala, Schul-Grammatik, untere Stufe.) — Coetus A.: Freudenthal. Coetus B.: Wittstock. — Repetition und Erweiterung der Formenlehre im Anschluss an das Uebungsbuch, Lect. 33—82. Die regelmässigen Verben, orthographische Abänderungen derselben, Teilungsartikel, Pronomina, Veränderungen des Particips. Exercitien und Extemporalien. Ausgesuchte Lesestücke aus Ciala; in Anknüpfung daran leichte Sprechübungen; einige leichte Gedichte gelernt.

Geschichte, 2 St. w. (Jaeger, Hülfsbuch.) — Coetus A.: Rühle. Coetus B.: Süming. — Alte Geschichte.

Geographie, 2 St. w. (Voigt, Leitfaden.) — Coetus A. und B.: Der Director. — Physische Geographie von Europa.

Mathematik, 5 St. w. (Mehler, Elementarmathematik.) — Coetus A.: Scheeffer. Coetus B.: Hess. — Wiederholung des Pensums der V., zusammengesetzte Regel de tri. Gewinn- und Zinsrechnung. — Geometrie nach Mehler § 1—37.

Naturbeschreibung, 2 St. w. (Bail, Leitfaden, Botanik I, Zoologie I.) — Coetus A.: Bail. Coetus B.: Hess. — Im Sommer: Botanik. Linnés Pflanzensystem, erläutert durch charakteristische Repräsentanten. — Im Winter: Zoologie. Ordnung der Wirbeltiere: Repräsentanten der wirbellosen Tiere.

Quinta. Coetus A.: Ordinarius: Herr **Hess.** — Coetus B.: Herr **Freudenthal.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. (Preuss, bibl. Geschichten.) — Coetus A.: Hess. Coetus B.: Steiner. — Biblische Geschichte des N. T. bis zur Himmelfahrt Christi. Hauptstück I. wiederholt, II. 1 und 2 erklärt. Sprüche und Kirchenlieder.

Katholischer Religionsunterricht, III. Abteilung, 2 St. w. (Diöcesan-Katechismus, Dr. Schusters Handbuch der bibl. Gesch.) — Wermuth. — S. IV.

Deutsch, 3 St. w. (Hopf und Paulsiek, Lesebuch.) — Coetus A.: Hess. Coetus B.: Freudenthal. — Lesen mit Wort- und Sacherklärung; mündliches und schriftliches Nacherzählen. Rection der Präpositionen; der einfache und zusammengesetzte Satz; die wichtigsten Regeln der Interpunktion; wöchentlich orthographische Uebungen. Deklamieren.

Latein, 7 St. w. (Siberti-Meiring, Grammatik. Ostermann, Vokabularium und Uebungsbuch) — Coetus A. und B.: Eggert. — Unregelmässige Declination der Substantiva und Adjectiva. Erweiterung der Genusregeln. Abschluss der Comparation. Adverbia, Numeralia, Pronomina, Präpositionen, Verba deponentia, anomala, defectiva. Wöchentliche Extemporalien. Uebersetzen und Vokabellernen nach Ostermann.

Französisch, 5 St. w. (Ciala, Schul-Grammatik untere Stufe.) — Coetus A.: Wittstock. Coetus B.: Freudenthal. — Gramm. § 1—45: Elemente der Laut- und Formenlehre, avoir und être, Verben auf er. Einzelnes aus dem Anhange übersetzt. Anfang in Sprechübungen. Extemporalien. Orthographische Dictate.

Geschichte, 1 St. w. — Coetus A.: Weidemann. Coetus B.: Freudenthal. — Erzählungen aus der alten Geschichte.

Geographie, 2 St. w. (Voigt, Leitfaden.) — Coetus A.: Weidemann. Coetus B.: Scheeffer. — Curs. I repetiert. Curs. II eingeübt.

Rechnen, 4 St. w. — Coetus A. Hess. Coetus B.: Dr. Korella. — Bruchrechnung. Decimalrechnung, einfache Regel de tri. Kopfrechnen.

Naturbeschreibung, 2 St. w. (Bail, Leitfaden, Botanik I., Zoologie I.) — Coetus A.: Hess. Coetus B.: Dr. Korella. — Auffindung u. Vergleich von Gattungscharakteren. Im Sommer Botanik: Pflanzen mit deutlichen Zwitterblüten. Im Winter Zoologie: Wirbeltiere.

Sexta. Coetus A.: Ordinarius: Herr **Steiner.** — Coetus B.: Herr **Dr. Korella.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. (Preuss, bibl. Geschichte.) — Coetus A.: Steiner. Coetus B.: Wittstock. — Ausgewählte bibl. Geschichten d. A. T. bis Salomo. Hauptstück I. kurz erklärt. Sprüche und Kirchenlieder.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. s. IV.

Deutsch, 3 St. w. (Hopf und Paulsiek, Lesebuch.) — Coetus A.: Steiner. Coetus B.: Korella. — Uebungen im Lesen, Declamieren und Nacherzählen. Orthographische Uebungen. Die Lehre von den Wortarten und Satzteilen.

Latein, 8 St. w. (Siberti-Meiring, Grammatik; Ostermann, Uebungsbuch und Vocabular.) Coetus A.: Steiner. Coetus B.: Wittstock. — Die Declination der regelmässigen Substantiva und Adjectiva, sum, das regelmässige Verbum mit Ausnahme der Deponentia. Die Comparation, Pronomina, Numeralia. Uebersetzen aus Ostermann, Extemporalien, Vokabellernen.

Geschichte, 1 St w. — Coetus A.: Steiner. Coetus B.: Dr. Korella. — Sagen aus dem griech. Altertum.

Geographie, 2 St. w. (Voigt, Leitfaden.) — Coetus A.: Süming. Coetus B.: Steiner. — Curs. I. eingeübt.

Rechnen, 5 St. w. — Coetus A. und B.: Dr. Korella. — Wiederholung des Pensums der Vorschule. Einleitung in die Bruchrechnung. Zeitrechnung.

Naturbeschreibung, 2 St. w. (Bail, Leitfaden.) — Coetus A. und B.: Dr. Korella — Beschreibung von Individuen und Arten. Im Sommer Botanik: Pflanzen mit grossen Zwitterblüten. Im Winter: Säugetiere und Vögel.

Dispensationen vom Religionsunterrichte haben nicht stattgefunden.

Fakultativer Jüdischer Religionsunterricht.

I. Abteilung: Prima und Secunda 1 St. w. (Dr. D. Cassel, Leitfaden für den Unterricht in der jüdischen Geschichte und Literatur.) — Herr Rabbiner Dr. Werner — Geschichte der Juden der neueren Zeit bis Moses Mendelsohn. Wiederholung der biblischen Geschichte und einzelner Abschnitte aus der Glaubenslehre.

II. Abteilung: Tertia und Quarta. 1 St. w. (Prof. Levy, biblische Geschichte; Feilchenfeld, Lehrbuch der israelitischen Religion.) — Werner. — Von Josua bis Salomo. — Pflichtenlehre.

III. Abteilung: Sexta und Quinta. 1 St. w. (Levy, biblische Geschichte.) — Werner. — Von der Schöpfung bis znm Tode Mosis mit besonderer Berücksichtigung der aus dem Laufe der Ereignisse abzuleitenden Moral.

B. Obligatorische technische Fächer.

a. Turnen. Die sämtlichen Schüler turnen in 3 Abteilungen je 2 Stunden, I. Abtl. Prima — Unter-Tertia; II. Abtl. Quarta und Quinta; III. Abtl. Sexta. Den Turnunterricht leitete der städtische Turnlehrer Herr Modersitzki mit 3 Hilfsturnlehrern.

b. Singen. Gesanglehrer Herr Jankewitz.

Sexta A. und B., 2 St. w. — Kenntnis der Violinnoten, die Pausen, die Hauptzeichen, Einteilung der Noten, Leseübungen im Violinschlüssel. — Die Tonleitern bis E- und As-dur), Choräle nach dem Schulgesangbuch, Lieder nach Erk und Graef.

Quinta A. und B., 2 St. w. — Wiederholung und Befestigung des Pensums der VI., Kenntnis der Bassnoten, Leseübungen in diesem Schlüssel, die Bildung aller Dur- und Molldreiklänge, die übrigen Dur- und die Moll-Tonleitern. — Choräle, Treffübungen und schwerere Lieder.

Selecta, 2 St. w. — Die musikalische Aussprache, die Körperhaltung, das richtige Athmen. — Dreistimmiger Gesang (Sopran, Alt, Bariton). Mit einem kleineren Chore vierstimmige Choräle, kleinere vierstimmige Werke klassischer Richtung.

c. Zeichnen. Zeichenlehrer Herr Neuber.

Prima, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: Flachornamente verschiedener Stilarten, in Wasserfarben und mit der Feder ausgeführt. b. Linearzeichnen: Schattenkonstruktion. Schlagschatten des Punktes, der Geraden, Flächen und Körper auf Projectionsebenen, begrenzte senkrecht und schief stehende Ebenen und auf Körper. Einzelne Motive aus der Praxis. Ausführung in Tusche und in Farben. Kunstgeschichte: die klassischen Baustile.

Ober-Secunda, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: wie in UII. b. Linearzeichnen: Projectionslehre. Rechtwinklige Projektion des Punktes, der Geraden, der Flächen und Körper auf zwei Ebenen; Spurpunkte, Spurgerade, Körperschnitte, Abwickelungen, Durchdringungen; Schraubenlinie.

Unter-Secunda, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: Reichere ornamentale Füllungen. b. Linearzeichnen: Konstruktionen verschiedener in der Technik vorkommenden Curven. Zeichnung von Gewölbebogen. Verzierte Rundbogen, Spitzbogen und anderes gotisches Masswerk.

OberTertia, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: Das plastische Ornament nach Gipsmodellen im Umrisse und Ausführung desselben mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Farbige Flachornamente. b. Linearzeichnen: Konstruktionen verschiedener Senkrechten und Parallelen, Teilungen der Linien und Winkel, Konstruktionen der regelmässigen Vielecke. Die wichtigsten Konstruktionen über den Kreis. Die Ovalen, Eiformen und Spiralen, grad- und krummlinige Flächenmuster.

Unter-Tertia, 2 St. w. — Zeichnen nach Drahtmodellen und Naturgegenständen. Farbige Flachornamente in verkleinertem Massstabe nach Vorlagen.

Quarta, 2 St. w. — Der sechsteilige Farbenkreis. Kunstgewerbliche Gegenstände, Bänder und Rosetten nach Vorhängetafeln, in Farben ausgeführt.

Quinta, 2 St. w. — Die krumme Linie: Kreis, Ellipse, Eiform, heraldische Linie, Palmetten; Zeichnen von stilisierten und natürlichen Blattformen. Füllungen. Bordüren. Anwendung der Grundfarben.

Sexta, 2 St. w. — Die gerade Linie. Das geometrische Ornament: Quadrat, Achteck, gleichseitiges Dreieck, Sechseck, Fünfeck und gradlinige Figuren, welche auf diesen Formen beruhen.

d. Schreiben. Quinta A. u. B., je 2 St. w. — Neuber und Mahlau. Deutsche und lateinische Schrift. — Ziffern.

Sexta A. und B., je 2 St. — Mahlau. — Deutsche und lateinische Schrift. — Ziffern.

Vorschule.

Ordinarius: Herr **Mahlau.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. (Preuss, bibl. Geschichte.) — Vierzehn ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments gelesen und wiedererzählt. — Das erste Hauptstück, das Vater unser, Kirchenlieder und passende Sprüche gelernt.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. w. cf. V.

Deutsch, 8 St. w. (Hopf und Paulsiek für VII.) Leseübungen und Wiedererzählen des Gelesenen. Kenntnis der wichtigsten Redeteile und deren Flexion — Satzbildung. — Dictate. — Declamations-Uebungen.

Rechnen, 6 St. w. Die vier Species in unbenannten Zahlen mündlich und schriftlich geübt. Resolvieren. Reducieren. — Kopfrechnen.

Geographie, 2 St. w. (Voigt, Leitfaden.) Westpreussen. Die Vorbegriffe zur Geographie, die Länder von Europa und Deutschland an der Karte eingeübt.

Schreiben, 4 St. w. Deutsche und lateinische Schrift nach der Vorschrift des Lehrers an der Wandtafel.

II. Verfügungen der Behörden.

1. Min. 13. 7. Pr.-Sch.-Coll. 4. 9. 91: Abiturienten, welche sich dem Maschinenbaufache widmen, haben, wenn sie Mich. abgehen, vor dem Besuche der Hochschule 1 Jahr, wenn sie Ostern abgehen, ½ Jahr als Eleven zu arbeiten. Meldung bei dem Präsidenten einer Königlichen Eisenbahndirection.
2. Min. 6. 1. 92. Pr.-Sch.-Coll. 18. 1. Die neuen Lehrpläne sind mit Beginn des Schuljahres 1892/3, bei Anstalten mit Wechselabtheilungen für den Michaelis-Jahrgang mit Beginn des Winterhalbjahres 1892, die neue Ordnung der Abschlussprüfungen — Untersecunda und Prima — mit Schluss des Schuljahres 1892/3, bezüglich Mich. 1893 überall gleichmässig durchzuführen.
3. Pr.-Sch.-Coll. 16. 2. 92. Die Ferien des Jahres 1892 werden bestimmt:

Ostern:	Schluss	der	Schule:	6. April,	Schulanfang	21.	April.
Pfingsten:	„	„	„	3. Juni,	„	9.	Juni.
Sommer:	„	„	„	2. Juli,	„	2.	August.
Michaeli:	„	„	„	1. October,	„	18.	October.
Weihnachten:	„	„	„	21. December,	„	5.	Januar 1893.

III. Chronik.

Das Schuljahr begann am 6. April 1891, das Wintersemester am 12. October.

Das übliche Turnfest wurde in diesem Jahre gemeinsam mit den andern städtischen höheren Lehranstalten am 3. Juli, der Sedantag an unserer Anstalt in üblicher Weise durch Gebet, Gesang und die Festrede des Herrn Dr. Medem gefeiert.

Die Gedächtnisfeiern am 22. März, dem Geburtstage S. Maj. Kaiser Wilhelm I., am 15. Juni, dem Todestage S. Maj. Kaiser Friedrichs, am 18. October, dem Geburtstage Hochdesselben, am 9. März c., dem Todestage S. Maj. Kaiser Wilhelms sind in der vorgeschriebenen Weise mit Gesang, Gebet und den Erinnerungsreden der Herren Süming, Scheeffer, Rühle und Freudenthal gehalten worden.

Den Geburtstag S. Maj. unseres regierenden Kaisers feierten wir am Mittwoch, 27. Januar Festredner war Herr Dr. Eggert.

Auch in diesem Winter wurde durch die eifrigen Bemühungen des Vereins für Handfertigkeitsunterricht einer Anzahl unserer Schüler Gelegenheit gegeben, sich unter Leitung fachkundiger Lehrer in Papparbeiten, im Holzschnitzen und an der Hobelbank zu üben.

Am 2. November starb nach längerer schwerer Krankheit der Städtische Stadtschulrath Herr Dr. Cosack; an zwanzig Jahre lang ist er ein treuer Freund und Vertreter der Lehrer, als ständiger Commissar des Patrons bei unseren Abiturientenprüfungen ein wohlwollender Beurteiler unserer Schüler, bei den jährlichen Turnfesten derselben ein feuriger und anregender Festredner gewesen. Das Lehrerkollegium widmete dem Hingeschiedenen öffentlich tiefempfundene Worte des Danks und der Verehrung, und begleitete am 6. November mit einer Abordnung der Schüler seinen Sarg zur letzten Ruhestätte.

Die Schülerzahl der Obertertia war zu Ostern so angewachsen, dass eine Teilung dieser Klasse notwendig wurde; die städtischen Behörden gewährten bereitwilligst die erforderlichen Mittel, um sie durchzuführen, und durch die vermehrte Stundenzahl unserer beiden Hilfslehrer, der Herren Dr. Korella und Steiner, und den Eintritt des Herrn Wittstock wurde es möglich, die ausreichenden Lehrkräfte zu gewinnen.

Auch bei einer zweiten Gelegenheit bewiesen dieselben Behörden ihre wohlwollende Fürsorge für unsere Anstalt: zwei unserer Kollegen wurden durch militärische Dienstleistung ihrem Amte in der Zeit von den Sommerferien bis zum Schlusse des Sommersemesters entzogen; da das Kollegium

nicht im Stande war, weder die ausfallenden Stunden noch die Fächer derselben zu übernehmen, wurden die beantragten Remunerationen gewährt, um die Hilfe der Herren Hinz und Ganske heranzuziehen; beiden Herren danke ich für ihre bereitwillige und erfolgreiche Unterstützung.

Herr Vikar Lessel, seit Ostern 1890 der katholische Religionslehrer der beiden Realgymnasien, muste diese Thätigkeit bereits Ostern 1891 wieder aufgeben, um einem Rufe an das Seminar zu Berent zu folgen; an seine Stelle ist Herr Vikar Wermuth getreten.

Der Gesundheitszustand der Kollegen war in diesem Schuljahre günstiger als im vergangenen; dieselben haben bis zum 12. c. nur 125 Mehrstunden zu übernehmen gehabt, um kürzere Ausfälle zu decken; nur ein Kollege hat zur Kräftigung seiner Gesundheit eine Verlängerung der Sommerferien um eine Woche in Anspruch nehmen müssen.

Der Gesundheitszustand bei unseren Schülern war im Ganzen befriedigend.

Den lange beklagten Uebelständen, welche das zur Erwärmung der Schulräume 1871 eingeführte Heisswasserheizungssystem hervorbrachte, ist durch die Abänderung der Röhrenleitung und die Einführung angefeuchteter warmer Luft, mit welcher zugleich eine wirksame Ventilation verbunden werden konnte, durch einen umfangreichen Bau Abhilfe geschaffen worden. Die Sommerferien musten desshalb um eine Woche verlängert werden. Die städtischen Behörden hatten dazu 11 000 Mark bewilligt; Herr Ingenieur Müller hat die schwierige Aufgabe in höchst geschickter Weise und in kürzester Zeit ausgeführt.

Die Direktion der Divisionsschwimmanstalt hat auch in diesem Jahre wieder die Güte gehabt, mir Freikarten zur Erlernung und Befestigung des Schwimmens für würdige und bedürftige Schüler zu übersenden; ich sage derselben für diese Wohlthat meinen ergebensten Dank.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1891/92.

	A. Realgymnasium.														B. Vorschule.
	I.	O II.	U II.	O III A.	O III B.	U III A.	U III B.	IV A.	IV A.	V A.	V B.	VI A.	VI B.	Summa.	I.
1. Bestand am 1. Februar 1891	16	7	28	39		33	30	33	35	36	36	33	34	360	32
2a. Abgang bis Schluss des Semesters	1	—	1	7		2	—	2	4	5	4	10	2	38	—
2b. Abgang durch Versetzung	6 Abit.	7	18	25		23	21	19	21	23	20	19	22	224	30
3a. Zugang durch Versetzung	7	18	25	44		20	20	22	21	21	20	15	15	248	—
Davon gingen ab	1	9	—	1		—	—	1	—	—	—	1	1	14	2
3b. Zugang durch Aufnahme	2	1	—	—		2	1	—	1	5	2	17	12	43	11
4. Frequenz am Anfange d. Schuljahres 1891/2	17	10	34	25	25	30	30	33	32	34	34	35	36	375	13
5. Zugang im Sommersemester	—	1	1	1	—	2	—	—	1	—	1	1	1	9	1
6. Abgang im Sommersemester	—	1	10	1	—	3	1	2	2	2	3	1	2	28	—
7a. Zugang d. Versetzung zu Michaeli 1891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Mich 1891	—	1	—	1	—	1	1	2	1	1	1	2	1	12	4
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	17	11	25	26	25	30	30	33	32	33	33	37	36	368	18
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	1	2	—	—	—	1	1	1	—	—	6	—
11. Frequenz am 1. Februar 1892	17	11	25	25	23	30	31	33	31	33	32	37	36	364	19
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892	18,9	17,1	16,6	16,0	15,1	14,6	14,8	13,4	13,5	11,8	12,5	10,6	10,7		9,5

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasinm.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters	339	23	—	13	310	64	1	13	—	—	—	10	1	2
2. Am Anfang des Winter-Semesters	332	23	—	13	297	70	1	18	—	—	—	15	3	—
3. Am 1. Februar 1892	329	22	—	13	294	69	1	19	—	—	—	16	3	—

Das Zeugnis [illegible] en einjährigen Dienst haben erhalten:

Ostern 1891: 18. Davon zu einem praktischen Beruf abgegangen 9.

Michaeli 1891: 10. „ „ „ „ „ „ 10.

C. Uebersicht über die Abiturienten.

Es sind mit dem Zeugnisse der Reife entlassen worden:

265. Oscar Entz, evang., geb. 13. April 1874 zu Danzig, Sohn eines Kaufmanns hieselbst, will Beamter werden.

266. Georg Flindt, evang., geb. 17. October 1870 zu Barenterfeld, Kreis Marienburg, Sohn eines dortigen Gutsbesitzers, will Beamter werden.

267. Felix Hartmann, evang., geb. 4. September 1872 zu Danzig, Sohn eines hier verstorbenen Kaufmanns, will Elektrotechnik studieren.

268. Fritz Hömssen, evang., geb. 31. December 1872 zu Danzig, Sohn eines hiesigen Schuhmachermeisters, wird Kaufmann.

269. Hermann Kalisch, evang., geb. 15. April 1874 zu Danzig, Sohn eines hiesigen Destillateurs, will Mathematik und Naturwissenschaften studieren.

270. Eduard Kosch, kath., geb. 15. April 1871 zu Danzig, Sohn eines Steinmetzmeisters hieselbst, will Beamter werden.

271. Walther Pleger, evang., geb. 28. October 1871 zu Pröbbernau, Sohn des Lehrers zu Bohnsack, will Beamter werden.

Die Prüfung fand unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrats, Geheimen Rats Dr. Kruse und in Gegenwart des Patronatscommissarius Herrn Bürgermeister Hagemann am 8. März statt.

Den Abiturienten Flindt und Pleger wurde die mündliche Prüfung erlassen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Vermehrung der Lehrerbibliothek, der Karten, naturwissenschaftlichen und Zeichenvorlagen hat nach Maßgabe der bewilligten Etatssätze teils durch Fortsetzung früher angeschaffter, teils den Erwerb neuer Hilfsmittel stattgefunden.

An Geschenken für das naturwissenschaftliche Kabinet übergaben uns Herr Rittergutsbesitzer Böhlke-Mahlkau ein Horn von bos primigenius, Herr Kaufmann J. Domanski Kalkversteinerungen, der Primaner Heymann Bernsteineinschlüsse, die Untersekundaner Elias und Glaubitz selbstgearbeitete Krystallmodelle, letzterer ausserdem ein Stück selbstgegossener Woodscher Metalllegierung, die Obertertianer Sakolowski einen Molukkenkrebs, Stumpf Muschelgemmen und eine Ringform von Os sepiae, Behrend eine Koralle, Sprenger einen Seeigel, der Untertertianer Bräutigam Kameruner Käfer, der Quartaner Behrend selbstgefertigte Skelette.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das Realgymnasium besitzt keinerlei eigene Stiftungen, über die es zu Gunsten seiner jetzigen oder ehemaligen Schüler verfügen könnte.

Um so erfreulicher ist es, dass der Verein ehemaliger Johannisschüler für das Etatsjahr 1891/92 aus seinen Mitteln wieder an sechs unserer ehemaligen Schüler Unterstützungen im Betrage von zusammen 570 M. gewährt hat, um sich dem erwählten Berufe widmen zu können, und mir 100 M. zur Verfügung gestellt, um würdigen und bedürftigen Schülern die beim Uebergange in die nächst höhere Klasse nötigen Bücher und Unterrichtsmittel anzuschaffen.

Ich sage dem Verein innigen Dank; ich hoffe, dass dies sein aus dankbarer Erinnerung an die alte Schule und aus Liebe zu deren Zöglingen hervorgegangene wohlthätige Wirken ihm immer weitere Teilnahme in den Kreisen unserer ehemaligen Schüler gewinnen wird.

Für das nächste Jahr will der Verein in gleicher Weise gleiche Zwecke fördern.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der Anfang des neuen Schuljahres ist am 21. April. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler, welche dazu **Tauf-** und Impfschein, ein etwaiges Zeugnis der früher besuchten Schule und Schreibmaterialien mitzubringen haben, wird, und zwar am Montag, den 11. April, für die VI. und die Vorschule, am Dienstag, den 12. April, für die I.—V., jedesmal pünktlich 9 Uhr, im Schullokale beginnen.

Dr. Panten.